
Ratgeber: So kommt der Weihnachtsbaum sicher mit dem Auto nach Hause

Beim Aussuchen des Weihnachtsbaums sind die Augen oft größer als der Platz im Kofferraum des eigenen Autos. So mancher Fahrer legt den Christbaum kurzer Hand aufs Dach und verschnürt ihn lediglich mit einem Strick oder sogar Gummiexpander. Dass ein 20 Kilogramm schwerer Baum schon bei einer Vollbremsung aus 50 km/h die Wirkung eines 500 Kilogramm schweren Geschosses entwickeln kann, ist den meisten dabei nicht bewusst, warnt der TÜV Thüringen.

Auch bei einer vermeintlich kurzen Strecke sollten Autofahrer den Baum sicher verzurren. Für das Verstauen auf dem Dach sollte das Fahrzeug über ein geeignetes Dachladesystem verfügen, nur so ist ein ladungssicheres Verzurren des Baumes mittels Spanngurten möglich. Dabei ist darauf zu achten, dass der Stamm in Fahrtrichtung zeigt. Stamm und Baumspitze müssen gut verzurt sein.

Für das Verladen im Fahrzeuginneren rät TÜV Thüringen, den Baum ebenfalls mit der Stammseite nach vorn und möglichst gegen eine Rücksitzlehne zu transportieren sowie zusätzlich an den Transportösen im Kofferraum zu sichern. Überstehende Teile dürfen nicht länger als eineinhalb Meter über das Fahrzeugende herausragen. Ab einem Überstand von einem Meter, muss die Spitze mit einer roten Fahne beziehungsweise mit einer roten Leuchte für den Nachfolgeverkehr gekennzeichnet werden.

Es ist auch darauf zu achten, dass weder das Kennzeichen noch Teile der Fahrzeugbeleuchtung durch überragende Zweige oder Äste verdeckt werden. Die Rundumsicht für den Fahrer muss ebenfalls gewährleistet sein. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Nicht jeder hat einen so großen und langen Laderaum wie dieser ältere Kia Sportage. Dann gehört der Weihnachtsbaum sicher auf einen Dachgepäckträger.

Foto: Auto-Medienportal.Net